

**Vitocell 100-E**  
Typ SVPB

Heizwasser-Pufferspeicher

*Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite*

**VITOCELL 100-E**



### Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

#### Erläuterung der Sicherheitshinweise

##### ! **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

##### **Hinweis**

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

#### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

#### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
  - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
  - ⓐ SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

#### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.

##### ! **Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

#### Instandsetzungsarbeiten

##### ! **Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

#### Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



##### **Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.

Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	4
	Symbole .....	4
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
	Produktinformation .....	5
<b>2. Montagevorbereitung</b>	Anschlüsse .....	6
<b>3. Montageablauf</b>	Speicher aufstellen .....	7
	Wärmedämm-Matte unten anbauen und Speicher ausrichten .....	7
	Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor anbauen .....	8
	Vitotrans anbauen .....	9
	Wärmedämm-Mantel anbauen .....	11
	Abdeckleisten anbauen .....	12
	Deckel anbauen .....	14
	Heizwasserseitig anschließen .....	14
	Potenzialausgleich anschließen .....	15
<b>4. Einzelteillisten</b>	Übersicht der Baugruppen .....	17
	Wärmedämmung .....	18
	Speicher .....	20
<b>5. Protokolle</b>	.....	22
<b>6. Technische Daten</b>	.....	23
<b>7. Entsorgung</b>	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	24
<b>8. Stichwortverzeichnis</b>	.....	25

## Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

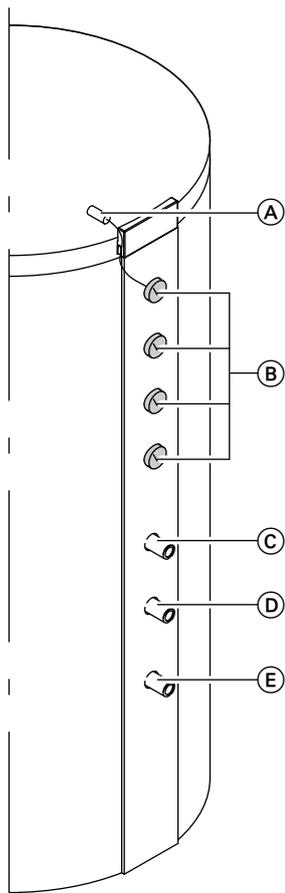
Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

## Produktinformation

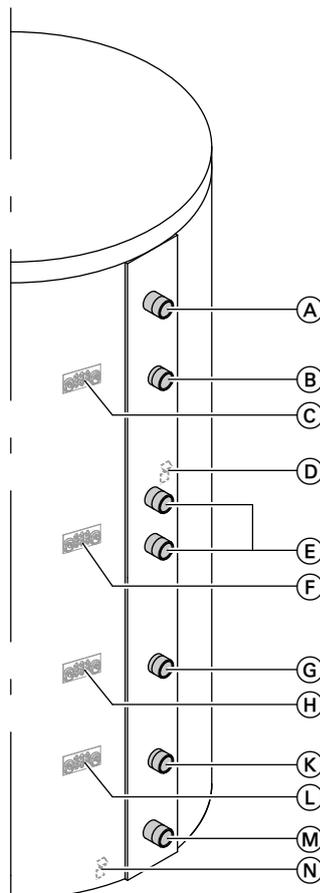
Vitocell 100-E, Typ SVPB (600, 750 und 950 l Inhalt)

- Heizwasser-Pufferspeicher aus Stahl zur Heizwasserspeicherung in Verbindung mit Wärmepumpen, Solaranlagen, Festbrennstoffkesseln und Wärmerückgewinnung.
- Mit Anbaumöglichkeit eines Vitotrans 353
- Geeignet für Anlagen nach EN 12 828 und DIN 4753.
- Abmessungen und Gewicht siehe Seite 23.



**Vorderseite**

- Ⓐ Befestigung Thermometerfühler (unter der Wärmedämmung)
- Ⓑ Thermometer, bis zu 4 Stück (Zubehör)
- Ⓒ Heizwasservorlauf G 1
- Ⓓ Rücklaufeinschichtung G 1
- Ⓔ Heizwasserrücklauf G 1



**Rückseite**

- Ⓐ Heizwasservorlauf 1 (zu den Heizkreisen)/Entlüftung
- Ⓑ Heizwasservorlauf 2 (vom Wärmeerzeuger)
- Ⓒ Klemmsystem für Speichertemperatursensor (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓓ Befestigung Thermometerfühler (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓔ Heizwasservorlauf 3/Heizwasserrücklauf 1
- Ⓕ Klemmsystem für Speichertemperatursensor 2 und Thermometerfühler (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓖ Heizwasserrücklauf 2 (von den Heizkreisen)
- Ⓗ Klemmsystem für Speichertemperatursensor 3 und Thermometerfühler (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓚ Heizwasserrücklauf 3 (von den Heizkreisen)
- Ⓛ Klemmsystem für Speichertemperatursensor 4 (hinter der Wärmedämmung)
- Ⓜ Heizwasserrücklauf 4 (zum Wärmeerzeuger)/Entleerung
- Ⓝ Befestigung Thermometerfühler (hinter der Wärmedämmung)

## Speicher aufstellen

- ! Achtung**  
Frosteinwirkung kann zu Materialschäden führen. Pufferspeicher in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muss der Pufferspeicher, falls er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.
- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.
  - Um die Reinigung des Raumes zu erleichtern, den Heizwasser-Pufferspeicher auf einen Sockel stellen.
  - Pufferspeicher mit Stellfüßen ausrichten.

- ! Achtung**  
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen. Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

## Wärmedämm-Matte unten anbauen und Speicher ausrichten

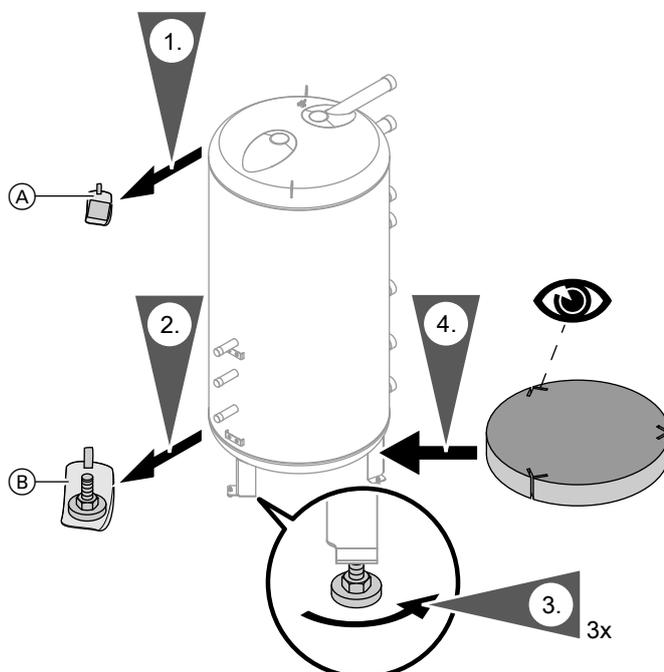


Abb. 1

- (A) Beutel mit Typenschild
- (B) Beutel mit 3 Stellfüßen

3. Stellfüße bis zum Anschlag in die Standfüße einschrauben und Speicher mit Stellfüßen ausrichten.

### Hinweis

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

**Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor anbauen**

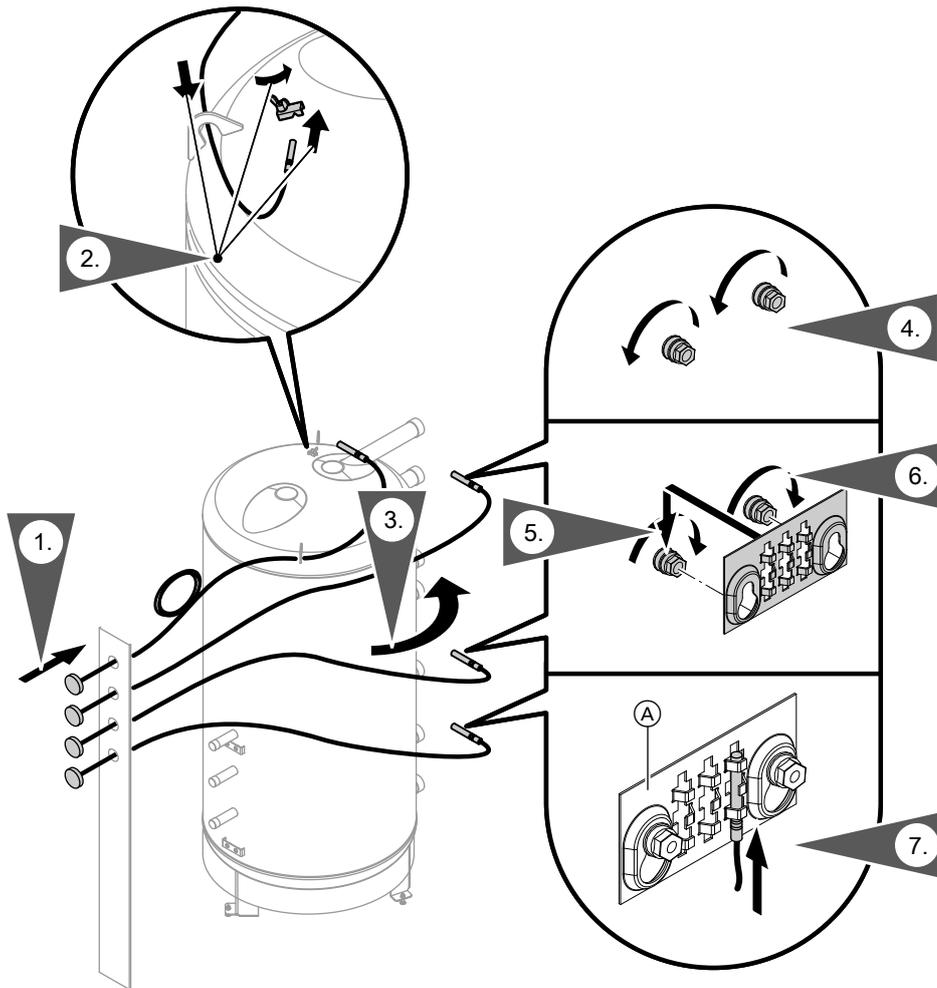


Abb. 2

1. Thermometerfühler durch die Abdeckleiste führen und Thermometer einstecken.
2. Oberen Thermometerfühler durch die Aufhängeöse führen, bis zum Anschlag in den Klemmbügel stecken und Flügelmutter anziehen.

**Hinweis**

Die Abdeckleiste wird durch die nicht abgewickelte Kapillare in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.

3. Kapillaren der Thermometerfühler zur Rückseite führen.
4. Muttern lösen.
5. Klemmsystem auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.

6. Muttern festziehen.

7. Je nach Anbringungsort: **Thermometerfühler** im Klemmbügel befestigen oder in den Klemmsystemen (A) bis zum Anschlag einschieben. **Speichertemperatursensor** im Klemmsystem bis zum Anschlag einschieben.

**Hinweis**

- Fühler und Sensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Sensorleitungen der Speichertemperatursensoren werden beim Anbauen der Wärmedämmung durch die Öffnungen (Schlitze) der hinteren Abdeckleiste nach außen geführt.

## Vitotrans anbauen

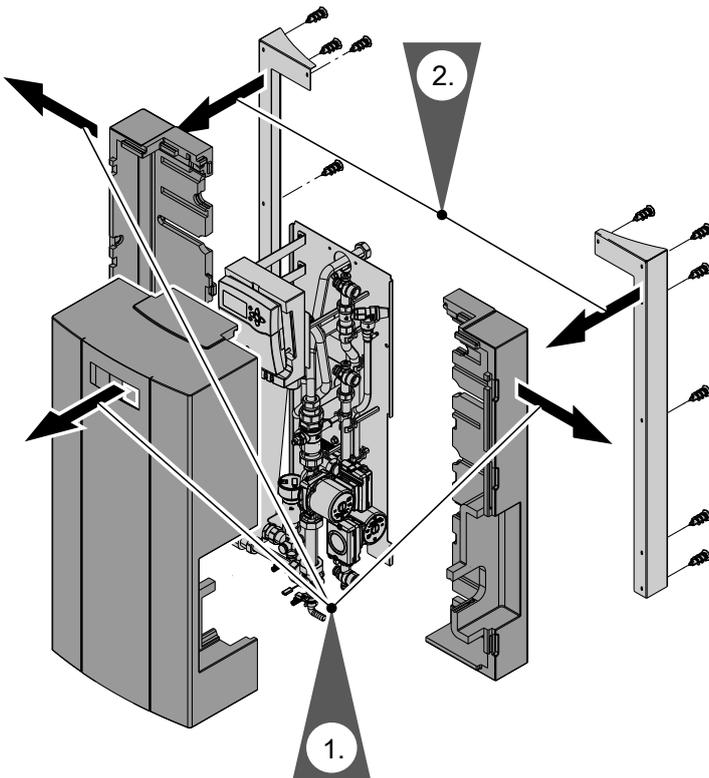


Abb. 3

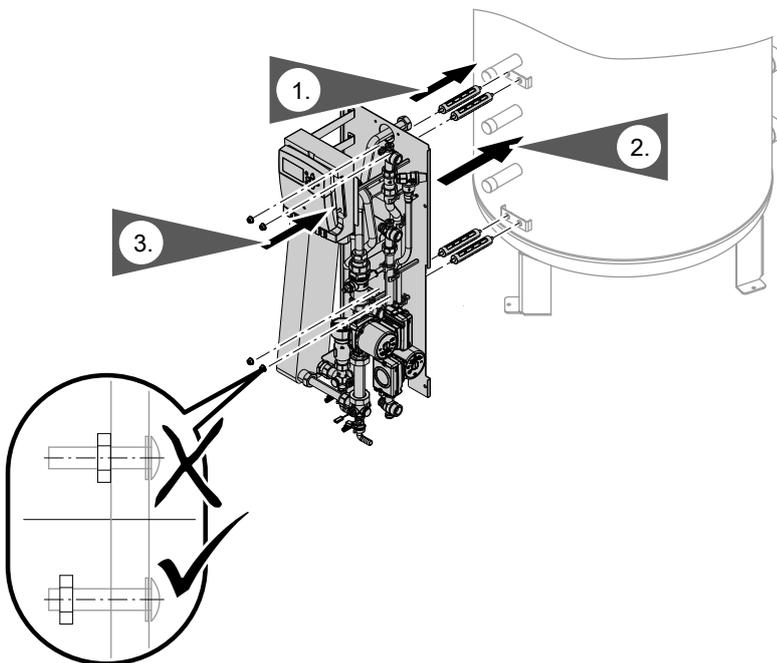


Abb. 4

1. Bolzen am Speicher anbauen.
2. Station anbauen.

3. Muttern handfest auf Bolzen schrauben.

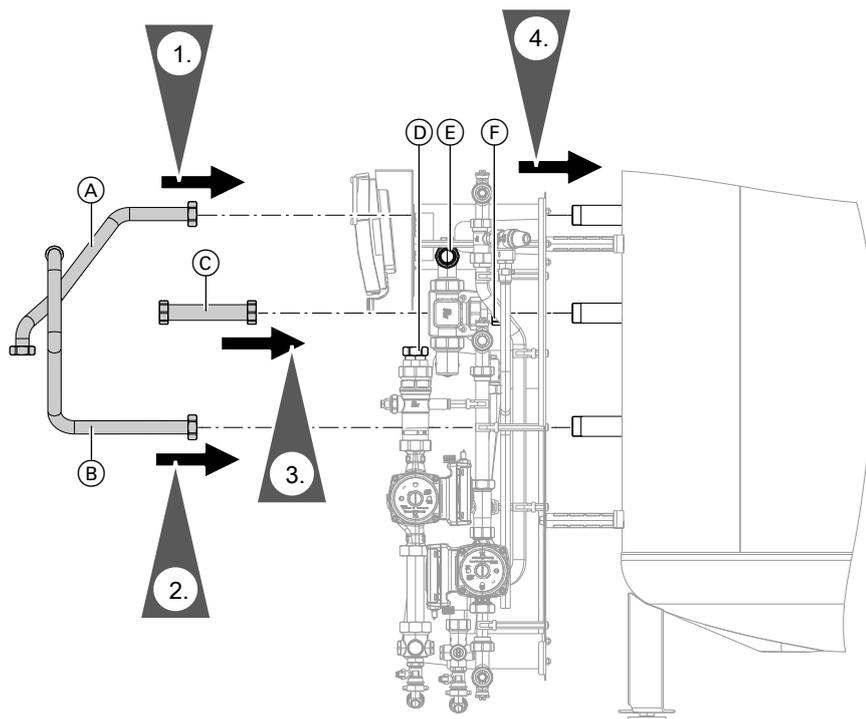


Abb. 5

1. Anschlussrohr Heizwasservorlauf (A) an Anschluss (D) des Vitotrans anschließen.
2. Anschlussrohr Heizwasserrücklauf (B) an Anschluss (E) des Vitotrans anschließen.
3. Anschlussrohr Rücklaufeinschichtung (C) an Anschluss (F) des Vitotrans anschließen.
4. Rohre an die Speicheranschlüsse anschließen.

## Wärmedämm-Mantel anbauen

### Hinweis

Vliesreste dürfen **nicht** durch die Speicheranschlüsse in den Heizwasser-Pufferspeicher geraten.

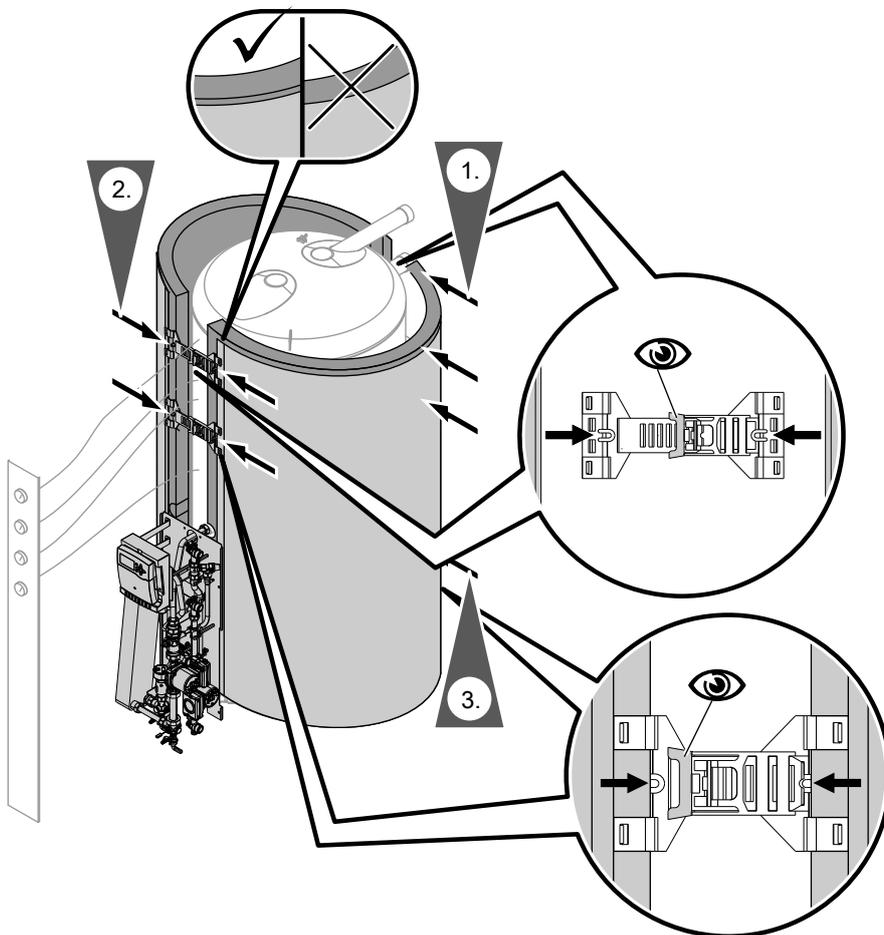


Abb. 6

### Hinweis

Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.

### Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

2. 4 Klippverschlüsse über und 2 Klippverschlüsse hinter dem Vitotrans gleichmäßig verteilt anbauen.
3. Die Klippverschlüsse bis zum Anschlag zusammenschieben.

## Abdeckleisten anbauen

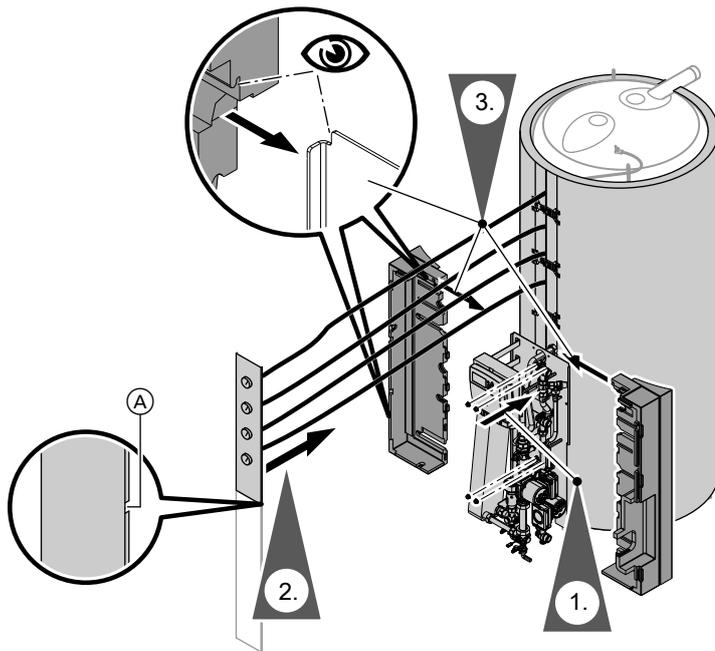


Abb. 7

1. Muttern an den Bolzen festschrauben.
3. Hintere Wärmedämmung des Vitotrans einstecken. Dabei Nut in der Wärmedämmung beachten.

2. Abdeckleiste anbauen.

### **Ausführung mit Vitotrans:**

Abdeckleiste am Schlitz **A** trennen und oberes Teil anbauen.

## Abdeckleisten anbauen (Fortsetzung)

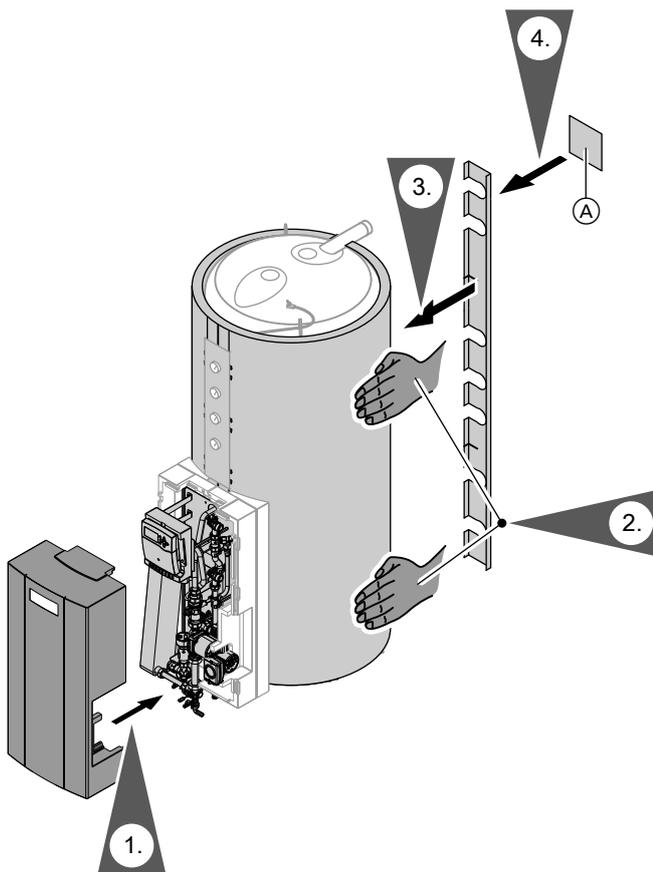


Abb. 8 Dargestellt Vitocell 100-E, Typ SVPB, 600 l

Ⓐ Typenschild

1. **Ausführung mit Vitotrans:**  
Vordere Wärmedämmung des Vitotrans anbauen.
2. **Ausführung mit Vitotrans:**  
Wärmedämmung des Speichers nach vorn klopfen.  
Der Spaltenabstand zwischen Vitotrans und Speicher wird so verringert.
3. Hintere Abdeckleiste an Wärmedämmung anbauen.
4. Typenschild Ⓐ aufkleben.

**Deckel anbauen**

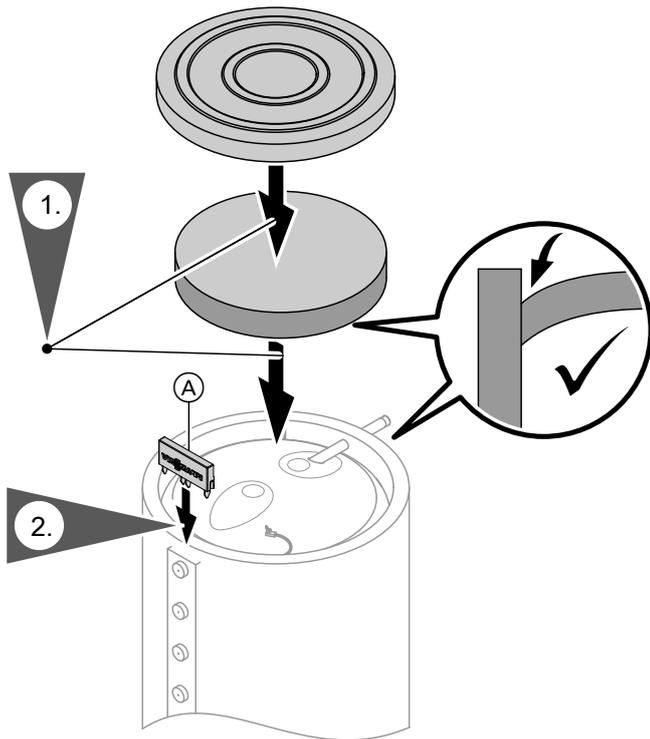


Abb. 9

Ⓐ Viessmann Schriftzug

**Heizwasserseitig anschließen**

Die Heizwasser-Pufferspeicher, Typ SVPB, können in beliebiger Anzahl in Reihen- oder Parallelschaltung zusammengeschlossen werden. Die Verbindungsleitungen und Entlüfter sind bauseits zu stellen.

**! Achtung**  
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

Zulässige Temperatur	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	3 bar (0,3 MPa)
Prüfdruck	4,8 bar (0,48 MPa)

**Hinweis**

Lage der Anschlüsse siehe Seite 6.

1. Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
2. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
3. Nach Befüllen des Speichers alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

## Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Speicherbatterie in Reihenschaltung

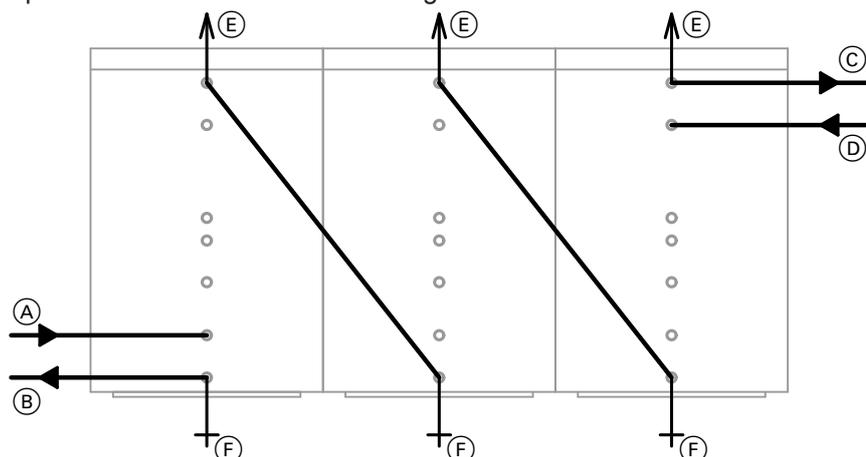


Abb. 10

- |  |   |
|--|---|
| (A) Heizwasserrücklauf 3 (von den Heizkreisen) | (D) Heizwasservorlauf 2 (vom Wärmeerzeuger) |
| (B) Heizwasserrücklauf 4 (zum Wärmeerzeuger)   | (E) Entlüftung                              |
| (C) Heizwasservorlauf 1 (zu den Heizkreisen)   | (F) Entleerung                              |

Speicherbatterie in Parallelschaltung

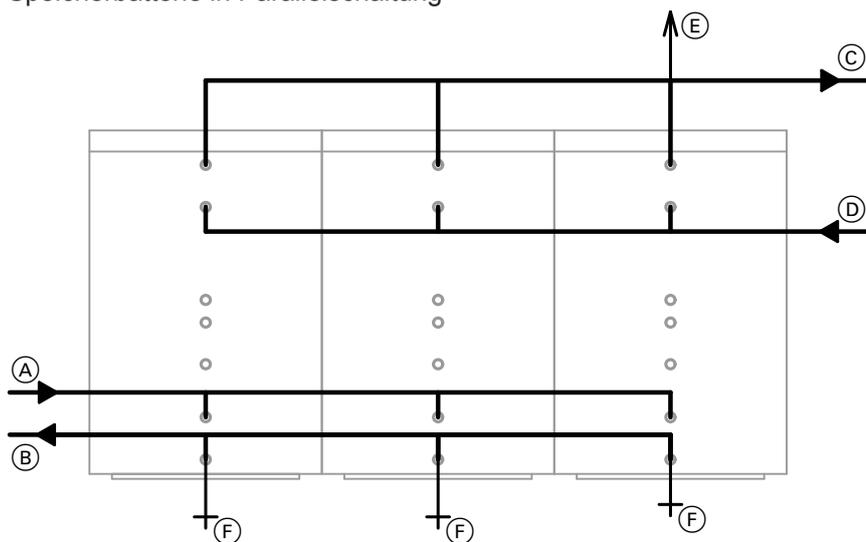


Abb. 11

- |  |   |
|--|---|
| (A) Heizwasserrücklauf 3 (von den Heizkreisen) | (D) Heizwasservorlauf 2 (vom Wärmeerzeuger) |
| (B) Heizwasserrücklauf 4 (zum Wärmeerzeuger)   | (E) Entlüftung                              |
| (C) Heizwasservorlauf 1 (zu den Heizkreisen)   | (F) Entleerung                              |

## Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

(CH): Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.



## Übersicht der Baugruppen

Zur Bestellung von Einzelteilen sind folgende Angaben erforderlich:

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)
- Positionsnummer des Einzelteils innerhalb der Baugruppe (aus dieser Einzelteilliste)

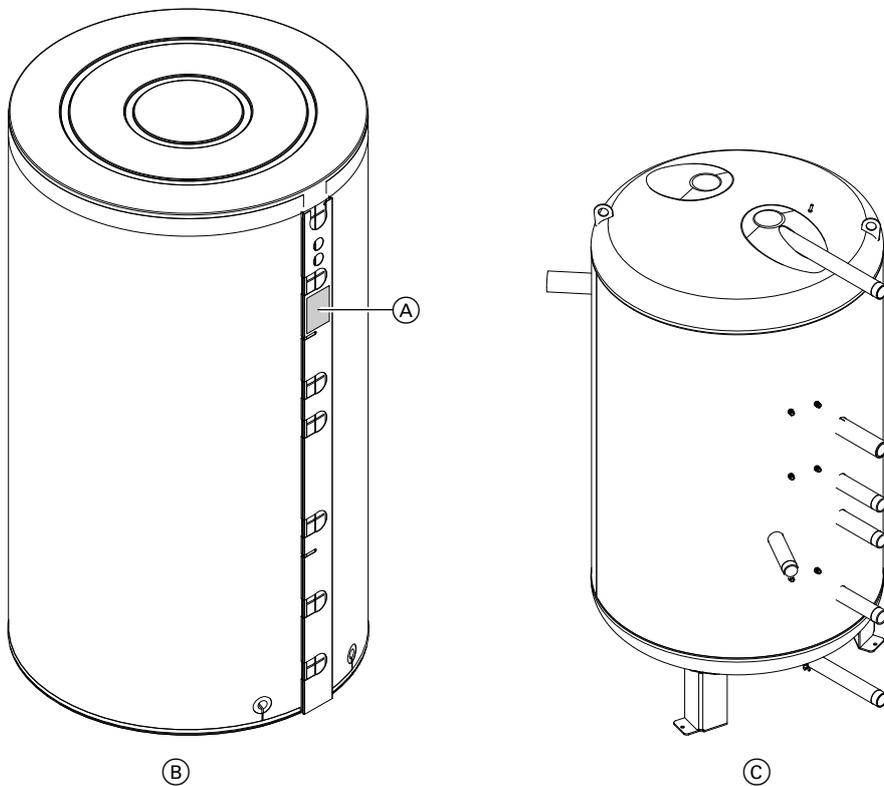


Abb. 12

- (A) Typenschild
- (B) Wärmedämmung
- (C) Speicher

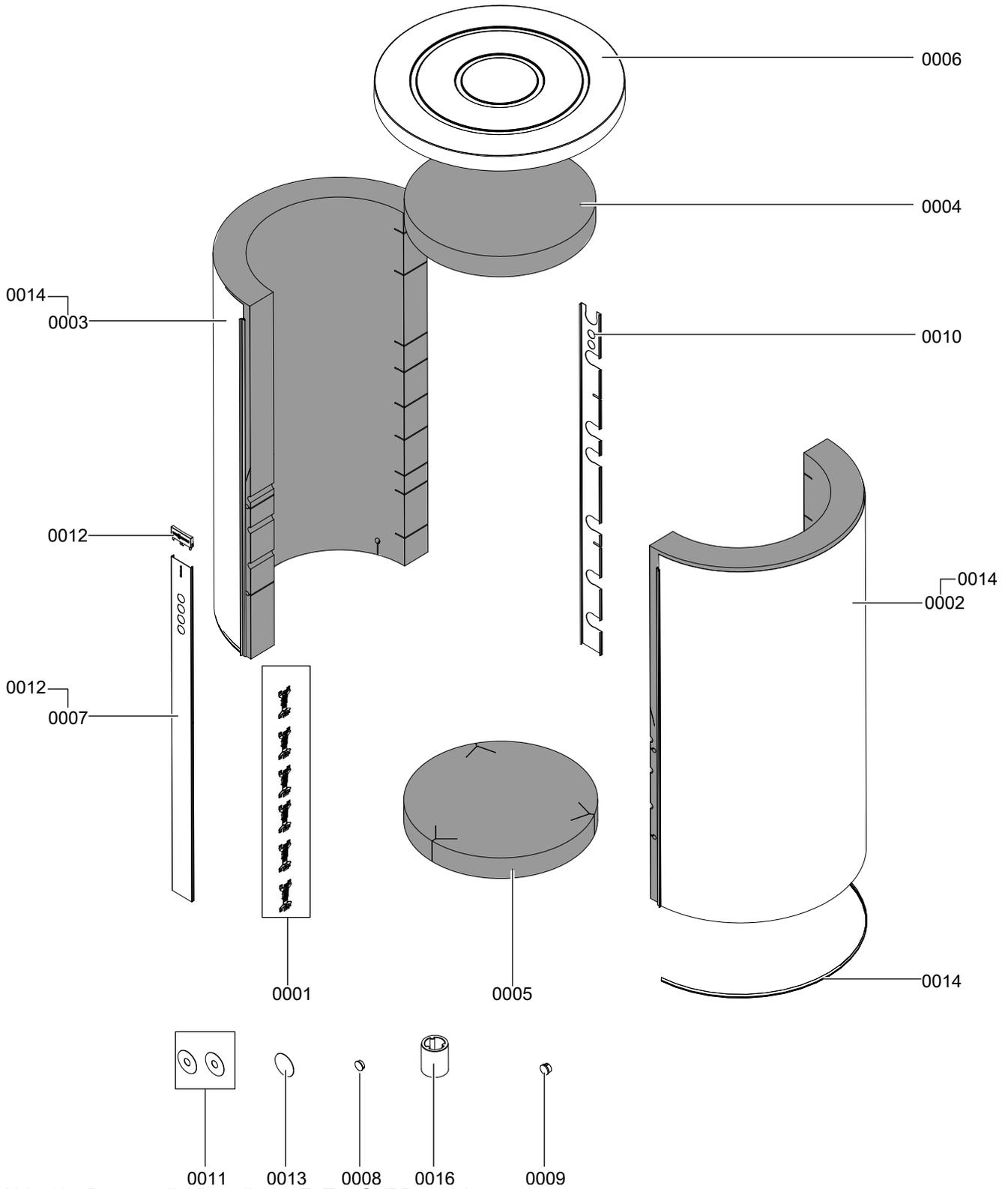


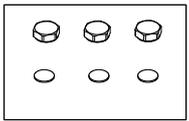
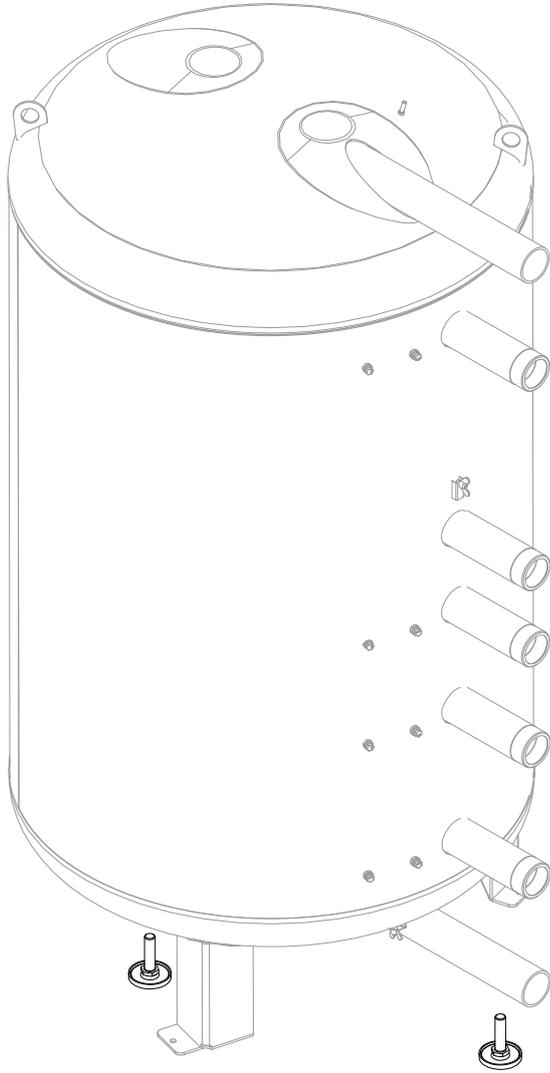
Abb. 13 Dargestellt Vitocell 100-E, Typ SVPB, 750 l

**Wärmedämmung** (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Klippverschluss (6 Stück)
0002	Wärmedämm-Mantel rechts
0003	Wärmedämm-Mantel links
0004	Wärmedämm-Matte oben
0005	Wärmedämm-Matte unten
0006	Deckel
0007	Abdeckleiste vorn
0008	Abdeckung Thermometer, Grau
0009	Thermometer 30 bis 120 °C
0010	Abdeckleiste hinten
0011	Rosette (2 Stück)
0012	Abdeckkappe mit Schriftzug
0013	Rosetten ohne Loch
0014	Schutzprofil unten
0016	Wärmedämmkappe



0004



0005  
Abb. 14



0001



0002



0006



0003

**Speicher** (Fortsetzung)

<b>Pos.</b>	<b>Einzelteil</b>
0001	Stellfuß
0002	Klemmsystem Temperaturerfassung
0003	Typenschild
0004	Klemmbügel
0005	Verschluss-Stopfen
0006	Montage- und Serviceanleitung



**Protokolle**

	<b>Erstinbetriebnahme</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>	<b>Wartung/Service</b>
am:			
durch:			

Anhang

## Technische Daten

Speicherinhalt	I	600	750	950
<b>Bereitschaftswärmeaufwand</b> nach EN 12 897: 2006 Q <sub>ST</sub> bei 45 K Temperaturdifferenz	kWh/24 h	2,10	2,25	2,45
<b>Abmessungen</b>				
Länge (∅)				
▪ mit Wärmedämmung	mm	1064	1064	1064
▪ ohne Wärmedämmung	mm	790	790	790
Breite	mm	1119	1119	1119
Höhe				
▪ mit Wärmedämmung	mm	1645	1900	2200
▪ ohne Wärmedämmung	mm	1520	1814	2120
Kippmaß ohne Wärmedämmung und Stellfüße	mm	1630	1890	2195
<b>Gewicht</b>				
▪ mit Wärmedämmung	kg	112	132	151
▪ ohne Wärmedämmung	kg	89	104	119
<b>Anschlüsse (Außengewinde)</b>				
Heizwasservorlauf und -rücklauf	R	2	2	2

### Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

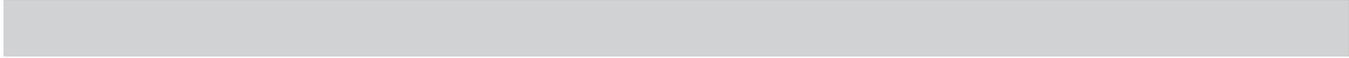
Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

**DE:** Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>		<b>S</b>	
Anschließen		Speicher aufstellen.....	7
– heizwasserseitig.....	14	Speicherbatterie.....	15
Anschlüsse.....	6	Speichertemperatursensor.....	8
<b>B</b>		<b>T</b>	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5	Technische Daten.....	23
<b>E</b>		Thermometerfühler.....	8
Einzelteilliste.....	17	<b>V</b>	
<b>H</b>		Vitotrans anbauen.....	9
Heizwasserseitig anschließen.....	14		
<b>P</b>			
Produktinformation.....	5		





## Gültigkeitshinweis

**Herstell-Nr.:**

7570581

7570582

7570583

Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 0 64 52 70-0  
Telefax: 0 64 52 70-27 80  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)

5684 731 Technische Änderungen vorbehalten!